

Weiter gegen O. tritt derselbe Kalkstein in niedrigen Schwellen oder Hügelzügen hervor, die alle N.O.—S.W. streichen und der Landschaft ein charakteristisches Gepräge aufdrücken. Nur an der höchsten Kuppe der Hügel tritt indessen der Kalkstein als fest anstehender Felsen aus, sonst bloss als loser Verwitterungsschutt.

95 und 96. Dunkelgrauer, dichter Kalkstein.

Identisch mit (87), (93) etc.

Anstehend westlich vom Lager 24, in einer Felsenecke am See Pul-tso. Das Fallen 35° gegen S. 30° O.

97 und 98. Blauschwarzer, schieferiger Kalkstein.

Ohne Angabe des Fundortes oder des Vorkommens.

99. Dunkel rotbrauner, feinkörniger Sandstein.

Das Gestein setzt sich aus eckigen oder schlecht abgerundeten Quarzkörnern von 0.1—0.4 mm Durchmesser zusammen, sowie aus trüben, verwitterten Feldspatkörnern von derselben Grösse wie die Quarze, abgerundeten Fragmenten einer feinstruierten Gesteinsmasse, der Grundmasse der Granitporphyre und Quarzdioritporphyrite des Transhimalaya sehr ähnlich, dazu treten einzelne Schüppchen farblosen Glimmers. Die rote Farbe des Gesteins wird von feinkörnigen Eisenoxyd, das als schmale Näte die Quarzkörner umzieht, hervorgerufen. Das Cement besteht ausserdem aus feinkörnigen, sekundär ausgeschiedenen Quarzaggregaten oder grösseren einheitlichen Quarzpartien. — Das Gestein ist ganz sicher post eruptiv, gebildet auf Kosten der eocänen Eruptivformation Westtibets.

Anstehend in der Nähe des Engpasses, südlich vom Lager 25 am Nordende des See Pul-tso.

100. Rotbrauner, feinkörniger Sandstein.

Dasselbe Gestein wie (99), anstehend östlich von diesem. Das Fallen 50° gegen S.O.

101. Grauer (verwittert roter) Kalkstein.

Anstehend gleich östlich von (100). Das Fallen 50° gegen S.O.

102. Grauer, oolithischer Kalkstein.

Die Oolithe sind Sphaeroide oder Ellipsoide von 0.75—1 mm Durchmesser, erbaut aus konzentrischen Schalen mit radial strahliger Textur. Im Zentrum des Ooliths erscheint oft ein unregelmässiges Quarzsplitterchen von bis zu 0.2 mm Durchmesser. Zwischen den Oolithen und dieselben zusammenkittend erstrecken sich grössere einheitliche Kalkspatindividuen oder Zusammenballungen solcher.

Angaben über Fundort etc. fehlen.

103. Grauer Kalkstein.

Identisch mit (101). Ohne Angabe des Fundortes.

104. Grauweisser, dichter Kalkstein.

Identisch mit dem vorigen. Anstehend im S.W. vom Lager 29. Das Fallen 47° gegen S. 5° O.